An unsere Leser!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **19 (1868)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische
Zeitschrift für das Forstwesen.

Organ des schweizerischen Forstvereins.

Redigirt von

El. Landolt, W. von Greyerz und Jb. Kopp.

Herausgegeben

von

Hegner's Buchdruckerei in Lenzburg.

№ 1. Januar 1868.

Die schweiz. Zeitschrift für das Forstwesen erscheint monatlich, im Durchschnitt 1 Bogen stark, bei **D. Hegner** in **Lenzburg** zum Preise von Fr. 2. 50, franko Schweizergebiet. Bei der Post abonnirt Fr. 2. 70. —

Alle Einsendungen sind an **El. Landolt,** Professor in Zürich, Reklamationen betr. die Zusendung des Blattes an **Hegner's** Buchdruckerei in Lenzburg zu adressiren.

An unsere Leser!

Während eines Zeitraumes von 7 Jahren sind in der Schweiz zwei forstliche Zeitschriften, die schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen und der praktische Forstwirth und zwar beide in deutscher und französischer Sprache gleichzeitig erschienen. Beide haben denselben Zweck, Verbreitung forstlicher Kenntnisse, verfolgt, es machte sich daher seit geraumer Zeit, sowohl bei den Lesern der beiden Blätter als bei den Redaktionen derselben, der Wunsch nach Vereinigung geltend. Dieser Wunsch wurde in der letzten Versammlung des schweizerischen Forstvereins in Bex unter ungetheilter Zustimmung der Anwesenden durch ein Vereinsmitglied bestimmt ausgesprochen, die

Redaktionen hatten daher die vollste Veranlaßung, die Frage der Vereinigung näher zu prüfen und sich über die Grundlage der Verschmelzung beider Blätter zu verständigen. Die diesfälligen Verhandlungen führten ohne Schwierigkeiten und zu gegenseitiger voller Befriedigung zum gewünschten Ziele und zwar in einer Form, die auch dem ständigen Komite des schweiz. Forstvereins, dem die Verträge zur Genehmigung vorzulegen waren, unbedenklich als annehmbar erschien. In Folge dessen erscheinen von Neujahr 1868 an die beiden Blätter vereinigt unter der Redaktion von El. Landolt, W. von Greyerz und Jb. Kopp mit dem Titel „Schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen, Organ des schweizerischen Forstvereins", in der Buchdruckerei von D. Hegner in Lenzburg, in deutscher und französischer Sprache. Wie bisher wird monatlich ein mindestens ein Bogen starkes Heft herausgegeben und zwar die deutsche Ausgabe um die Mitte und die französische, wenn immer möglich, am Ende des Monats. Den Mitgliedern des schweizerischen Forstvereins wird die Zeitschrift unentgeldlich per Post in's Haus gesandt, die Abonnenten erhalten dieselbe gegen die Abonnementsgebühr von Fr. 2. 50 per Jahr. Abonnements nimmt jede Postablage entgegen.

Als Organ des schweiz. Forstvereins wird die Zeitschrift die Protokolle über die Verhandlungen der Vereinsversammlungen und des ständigen Komites, sowie andere das Vereinsleben betreffende Mittheilungen enthalten; sodann wird sich die Redaktion die Aufgabe stellen, dem Blatte in möglichster Abwechslung Abhandlungen über die wichtigsten forstlichen Fragen, Mittheilungen über die Ergebnisse der Bewirthschaftung gut behandelter Waldungen, über interessante Erscheinungen im Wald und in der Gesetzgebung, Verwaltung und in der Wirthschaft, auch

Auszüge aus dem allgemein beachtenswerthen Inhalt anderer Forstjournale einzuverleiben und endlich wird sie sich Mühe geben, die schweiz. Forststatistik zu fördern und zu ergänzen.

Die Redaktion wird sich angelegen sein lassen, den Anforderungen aller Leser der Zeitschrift möglichst gerecht zu werden und in Folge dessen bei der Auswahl und Bearbeitung des Stoffs nicht nur die Männer vom Fach, sondern Alle, die sich mit der Bewirthschaftung und Benutzung der Wälder beschäftigen oder sich für den Wald und dessen Pflege interessiren, im Auge behalten. Ganz wird ihr aber die Lösung ihrer schwierigen Aufgabe nur gelingen, wenn sie einerseits in allen Theilen des Landes recht viele Leser und anderseits unter ihren Lesern recht viele Mitarbeiter findet. Wir ersuchen daher Alle, denen die Förderung des Forstwesens am Herzen liegt, die Verbreitung unserer Zeitschrift zu begünstigen und uns durch fleißige Korrespondenzen zu unterstützen. Wenn es gelingt den größern Theil unseres Volkes davon zu überzeugen, daß die Erhaltung und sorgfältige Pflege unserer Wälder eine Lebensfrage für die Bewohner von Berg und Thal sei, und wenn es möglich wird, die wichtigsten Lehren über die Erziehung, Pflege und Benutzung der Wälder zum Gemeingut zu machen, dann werden der Einführung einer guten Forstwirthschaft keine erheblichen Hindernisse mehr entgegenstehen und die zur Bewirthschaftung und Pflege der Wälder erforderlichen Mittel gerne bewilligt werden.

Die Redaktion.